

## Verheißung und Erwartung

### EINLEITUNG

"Abwarten und Tee trinken" ist eine gängige Redensart. Die Botschaft dahinter lautet: Es gibt keinen Grund sofort zu handeln, warten wir erst einmal in Ruhe ab, wie sich eine bestimmte Sache entwickelt. Wir lehnen uns entspannt zurück und harren der Dinge, die da kommen.

Sind wir heute Abend mit dieser Haltung hierher gekommen? Oder sind wir gespannt und voller Erwartung, was hier passiert? Vermutlich sind die meisten von uns ganz "relaxed" - und das ist auch völlig in Ordnung.

Aber wir erkennen: Warten ist nicht gleich Warten. Deshalb unterscheiden wir auch in unserer Sprache: Es gibt ein "Abwarten" und es gibt ein "Erwarten". Das eine ist eher passiv, das andere erfordert eine aktive Haltung.

### VERHEISSUNG

Verheißung und Erwartung, das Thema dieses Abends, gehören zusammen. Wir kennen das: Du bist mit einem Bekannten zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort verabredet. Er hat dir fest zugesagt, dorthin zu kommen. Du bist voller Vorfreude auf das Treffen. Aber dann taucht er nicht auf. Du wartest 10 Minuten, eine halbe Stunde. Deine Erwartung wird nicht erfüllt. Du gehst enttäuscht nach Hause. Der Bekannte hat sein Versprechen gebrochen.

Daher schauen wir auf den Charakter eines Menschen, wenn es um Zusagen oder Versprechen geht. Ist die Person vertrauenswürdig? Wird sie halten, was sie verspricht?

Die Frage, die im Raum steht, lautet: Wie steht es nun um die Versprechen, die Gott gemacht hat?

Jesaja 9,6: "Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; er heißt Wunderbar, Rat, Held, Ewig-Vater Friedefürst". Diese Verheißung wurde ca. 700 Jahre vor unserer Zeitrechnung ausgesprochen. Sie wird in Christus erfüllt. Und dann stellt Paulus fest: Gal. 4,4: "Als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn".

Das ist eine der bekanntesten Verheißungen, die Gott zur Erfüllung gebracht hat. Exakt nach seinem Zeitplan.

Schon vorher hatte er dem Abraham, als der noch Abram hieß, verheißen, dass dieser ein großes Volk werden würde. 1. Mose 15,5: "Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch auf zum Himmel, und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So zahlreich wird deine Nachkommenschaft sein!". Etliche Jahrhunderte später wurde dieses Versprechen Wirklichkeit. Stephanus war damit vertraut. In Apg. 7,17 heißt es: "Als aber die Zeit der Verheißung nahte, die Gott dem Abraham zugesagt hatte, wuchs das Volk und vermehrte sich in Ägypten".

Diese beiden Beispiele mögen schon ausreichen, um uns zu zeigen: Jede Verheißung Gottes wird erfüllt. Garantiert. Wie lange es dauert, spielt dabei keine Rolle.

## ERWARTUNG

Nun noch ein paar Worte zur Erwartung.

Wann ist eine Erwartung gerechtfertigt? In jedem Fall dann, wenn wir dem, der die passende Verheißung dazu gegeben hat, von Herzen vertrauen können. Viele Filme spielen mit dem Thema: wenn der Held, im letzten Moment, nachdem er alle Hindernisse überwunden hat, gerade noch rechtzeitig eintrifft, um sein zuvor gegebenes Versprechen - "ich komme und rette euch, verlasst euch drauf" - einzulösen.

Wann ist eine Erwartung nicht gerechtfertigt? Da denke ich an den reichen Kornbauern aus Lukas 12, der zu sich selbst sagt. "Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut". Seine Erwartung war eigentlich nur ein Leben in Ruhe und Sorglosigkeit, errichtet auf seiner eigenen Leistung, für sich selbst. Jesus nennt es Habgier und er macht dem Unternehmer einen Strich durch die Rechnung. Ein vorzeitiger Tod bereitet allen Träumen ein Ende. "So geht es dem, der sich Schätze sammelt und nicht reich ist in Gott."

"Träume sind Schäume" ist ebenfalls eine bekannte Redensart. Von einem guten und sorgenfreien Leben zu träumen, wie es sich der reiche Kornbauer in seiner Phantasie ausgemalt hatte, dafür gibt es keine Garantie.

Es ist nicht falsch, Träume zu haben. Aber sie gehen eben nicht immer in Erfüllung. Wenn wir auf Nummer sicher gehen wollen, dann sollten wir uns mit den Verheißungen Gottes vertraut machen. Ich möchte uns alle heute Abend ermutigen, dass wir uns 2017 mehr als bisher auf die Verheißungen Gottes einlassen, sie studieren, über sie nachdenken. Denn ich bin davon überzeugt, dass sie unser Leben positiv verändern. Sie geben uns Ausrichtung und Motivation.

Ihr kennt den Slogan: "Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt"? Dieser Spruch wurde für die VR Bank kreiert. Und was treibt uns an? Der Slogan hat noch einen zweiten Teil: "Wir machen den Weg frei". Mir gefällt dieser Werbespruch sehr. So wie die Bank mit einem Kredit den Visionen des Kunden zur Wirklichkeit verhilft, so hat Gott für uns den Weg frei gemacht. Auf der Grundlage all seiner Verheißungen sind wir reichlich ausgestattet und berechtigt, mit großen Erwartungen für unser Leben ins Jahr 2017 zu schauen.

Zum Schluss möchte ich euch mit den Gedanken eines bekannten Predigers beeindrucken, der den Zusammenhang von Gebet und Verheißung wie folgt beschrieben hat:

Eine Verheißung ist wie ein Scheck, den man bei einer Bank einreichen kann, um sich Geld auszahlen zu lassen. Wenn du den Scheck nur mit dir herumträgt, dann ist er nutzlos. Wenn wir beten, sollten wir Gottes Verheißung mit unserem Glauben bekräftigen. Ich kenne Leute, die kommen zusammen, und beten eine Stunde lang. Es freut mich, dass sie dazu in der Lage sind. Ich habe dazu selten Gelegenheit, und ich sehe auch keine Notwendigkeit dafür. Das wäre so, als würdest du mit dem Scheck in die Bank gehen und eine Stunde lang vor dem Schalter warten. Der Bankangestellte würde sich wundern. Völlig normal dagegen ist es, den Scheck am Schalter einzureichen, das Geld zu nehmen und weiter seinen Geschäften nachgehen. Es gibt eine Art von Gebet, das diesem praktischen Vorgehen entspricht. Du kommst im Glauben zu Gott und hältst ihm seine Verheißung vor, du empfängst den Segen und gehst deiner Wege.

Seid ihr überrascht? Das sind nicht meine Worte, sondern die von Spurgeon. Wenn es in unseren Ohren ungewohnt klingt, was er da sagt, dann haben wir vielleicht noch etwas zu lernen.